

Bernische Lehrerversicherungskasse (BLVK)

63 Möglichkeit der freiwilligen Versicherung für Teilzeitlehrpersonen

Caisse d'assurance du corps enseignant bernois (CACEB)

63 Possibilité d'assurance pour les enseignants et enseignantes à temps partiel

Amt für Kindergarten, Volksschule und Beratung

64 Newsletter an die Schulleitungen der Volksschule – eine Übersicht

Office de l'enseignement préscolaire et obligatoire, du conseil et de l'orientation

64 Lettre d'information pour les directions d'école: une vue d'ensemble

Mittelschul- und Berufsbildungsamt

64 Aufnahmeverfahren Mittelschulen (Gymnasien, FMS, BMS, HMS)

Gymnasen, École de maturité spécialisée, École supérieure de commerce Bienne et Moutier

71 Admissions 2013

Berufsmaturitätsschule GIB Bern

71 Informationsveranstaltung zur Berufsmaturität 1 und 2 und zu den Vorkursen für die BMS 2

Gymnasien, Fachmittelschulen, Handelsmittelschulen

72 Informationsveranstaltungen

Gymnasen et écoles de culture générale

72 Séances d'information

Lehrwerkstätten Bern (LWB)

73 Tag der offenen Tür

Bernische Lehrerversicherungskasse (BLVK)

Möglichkeit der freiwilligen Versicherung für Teilzeitlehrpersonen

Ab 1. August 2012 können sich Teilzeitlehrpersonen neu auch für den Nebenerwerb, den sie als Lehrperson gemäss Gesetz vom 20. Januar 1993 über die Anstellung der Lehrkräfte (LAG; BSG 430.250) erzielen, bei der BLVK versichern lassen. Es handelt sich um eine freiwillige Versicherung. Wer davon profitieren möchte, teilt dies schriftlich der Gehaltsauszahlungsstelle mit (s. Gehaltsabrechnung). Alle Lehrpersonen, die das BVG-Minimum erreichen (derzeit CHF 20 880.00 Jahreseinkommen), sollen ihren Verdienst bei der BLVK versichern können, egal ob sie im Nebenerwerb tätig sind oder nicht. Bisher galt, wer für den Haupterwerb bereits bei einer anderen Pensionskasse obligatorisch

versichert ist, kann den Nebenverdienst als Lehrperson nicht bei der BLVK versichern, auch wenn die Eintrittsschwelle des BVG mit dem Nebenverdienst erreicht wird. Gemäss einem Bundesgerichtsentscheid ist diese Regelung bei annähernd hälftiger Aufteilung zwischen Haupt- und Nebenerwerb nicht haltbar, weshalb dann eben zwei Pensionskassenlösungen nötig sind. In der Praxis ist die Unterscheidung zwischen Haupt- und Nebenverdienst sowieso oft kaum möglich. Aus diesem Grund lässt die Erziehungsdirektion nach Rücksprache mit der BLVK die Versicherungsmöglichkeit für den Nebenverdienst zu, wenn das BVG-Minimum erreicht wird. Das bedeutet eine Besserstellung der Teilzeitlehrpersonen in der beruflichen Vorsorge.

Für Fragen steht die Hotline 031 633 86 66 der Abteilung Personaldienstleistungen gerne zur Verfügung.

Caisse d'assurance du corps enseignant bernois (CACEB)

Possibilité d'assurance pour les enseignants et enseignantes à temps partiel

À compter du 1^{er} août 2012, les enseignants et enseignantes à temps partiel auront également la possibilité d'assurer auprès de la CACEB les revenus que leur procure leur activité annexe d'enseignant ou d'enseignante engagée selon la loi sur le statut du corps enseignant (LSE; RSB 430.250). La souscription à l'assurance est facultative. Les personnes qui souhaitent en profiter peuvent le signaler par écrit au service en charge du versement de leur traitement (coordonnées notées sur le décompte de traitement). Tous les enseignants et enseignantes qui atteignent le salaire minimum prévu par la LPP (actuellement 20 880 francs annuels) doivent pouvoir assurer leur gain auprès de la CACEB, et ce que leur activité d'enseignement constitue ou non une activité annexe. Jusqu'à présent, lorsque qu'une personne était déjà assurée à titre obligatoire auprès d'une autre caisse de pension pour son activité principale, elle n'était pas autorisée à assurer son revenu accessoire en tant qu'enseignant ou enseignante auprès de la CACEB, même si elle atteignait le minimum prescrit par la LPP grâce à cette activité. Selon un jugement du Tribunal fédéral, cette réglementation n'est pas défendable lorsque les revenus de l'activité principale et de l'activité annexe sont presque identiques, raison pour laquelle il est maintenant possible de s'assurer auprès de deux caisses. En pratique, il est de toute façon souvent assez difficile de distinguer gain principal et gain accessoire. C'est pourquoi la Direction de l'instruction publique, après discussion avec la CACEB, autorise les personnes qui enseignent à titre accessoire à assurer le gain corres-



pondant auprès de cette dernière pour autant que le salaire minimum prévu par la LPP soit atteint. Cette possibilité améliore sensiblement la condition des enseignants et enseignantes à temps partiel dans le domaine de la prévoyance professionnelle.

Pour tout renseignement complémentaire, n'hésitez pas à contacter la Section du personnel au 031 633 86 66.

Amt für Kindergarten, Volksschule und Beratung

Newsletter an die Schulleitungen der Volksschule – eine Übersicht

Themen der Ausgabe vom 25. Mai 2012

- Teilrevision des Volksschulgesetzes (REVOS 2012)
- AKVB-Newsletter: neuer Verteiler ab SJ 2012/13
- ICT-Verantwortliche: angepasstes Pflichtenheft
- Sprachstandsinstrument Deutsch als Zweitsprache (DaZ)
- Fachkommission Mathematik: Vertretung gesucht
- Statistik der Lernenden 2012: Erfassung der AHV-Nrn.
- Meldung von Schulaustretenden ohne Anschlusslösung

Themen der Ausgabe vom 19. Juni 2012

- Anmeldeformulare Mittelschulen 2013
-

Office de l'enseignement préscolaire et obligatoire, du conseil et de l'orientation

Lettre d'information pour les directions d'école: une vue d'ensemble

Sujets de l'édition du 25 mai 2012

- Formation à la médiation scolaire : dossier d'information
- Cycles 2 et 3 : élaboration d'objectifs « passepartout »
- Révision de la loi sur l'école obligatoire (REVOS 2012)
- Lettre d'info OECO : changement dans sa distribution
- Statistique des apprentis 2012 : numéros AVS
- Inscription des élèves sans solution

Sujets de l'édition du 19 juin 2012

- Révision du cahier des charges pour les animatrices et les animateurs MITIC
 - Présentation du moyen d'enseignement « Histoire du Jura et du Jura bernois »
-

Mittelschul- und Berufsbildungsamt

Aufnahmeverfahren Mittelschulen (Gymnasien, FMS, BMS, HMS)

Aufnahme in den gymnasialen Unterricht im 9. Schuljahr und Übertritte in Gymnasien

Grundlage: Mittelschuldirektionsverordnung vom 27. Mai 2008 (MiSDV)

(http://www.sta.be.ch/belex/d/4/433_121_1.html)

Anmeldeformulare: Bitte verwenden Sie die aktuellen Anmeldeformulare auf der Internetseite der Erziehungsdirektion unter www.erz.be.ch/mittelschulen/anmeldeformulare.

Die Anmeldeformulare für den französischsprachigen Kantonsteil finden Sie auf der Internetseite des Gymnase français de Bienne unter www.gfbiene.ch.

1. Aufnahme in den gymnasialen Unterricht im 9. Schuljahr

1.1 Aufnahmeverfahren aus dem 8. und 9. Schuljahr öffentlicher Schulen

Anmeldung zur Beurteilung: Schülerinnen und Schüler aus öffentlichen Volksschulen des 8. Schuljahres, die den gymnasialen Unterricht im 9. Schuljahr GU9 besuchen möchten, sowie Schülerinnen und Schüler aus öffentlichen Volksschulen des 9. Schuljahres, die das 9. Schuljahr im gymnasialen Unterricht wiederholen möchten, melden sich bis 1. November 2012 bei ihrer Schulleitung an. Sie verwenden dazu

- Formular 0 «Personalien zur Mittelschulanmeldung» und
- Formular A «Anmeldung zum Besuch des gymnasialen Unterrichts im 9. Schuljahr».

Beschluss über die Aufnahme: Die Lehrerschaft beurteilt die angemeldeten Schülerinnen und Schüler bis Ende Januar in den Bereichen Deutsch, Französisch, Mathematik und Natur-Mensch-Mitwelt (NMM). Einerseits wird die Sachkompetenz in diesen Fächern beurteilt, andererseits das Arbeits- und Lernverhalten – beides nicht primär als Rückblick auf erbrachte Leistungen, sondern im Sinne einer Prognose im Hinblick auf den gymnasialen Unterricht im 9. Schuljahr.

Es wird in der Beurteilung der Sachkompetenz angemessen berücksichtigt, wenn Schülerinnen und Schüler einen Teil der Volksschule in einer anderen Sprache als der Unterrichtssprache absolviert bzw. weniger als drei Jahre Unterricht in der zweiten Landessprache besucht haben. In solchen Fällen ist dies durch die Klassenlehrkraft auf dem Formular C «Ergänzungen zum Antrag der Klassenlehrkraft» zu vermerken.

Die Klassenlehrkraft beantragt im Falle einer günstigen Beurteilung der Schulleitung am Ende der Beurteilungsperiode den Übertritt in den gymnasialen Unterricht im 9. Schuljahr.

Weitere Angaben zum Empfehlungsverfahren finden sich im Anhang 2 MiSDV.

Anmeldung zur Prüfung: Schülerinnen und Schüler aus öffentlichen Volksschulen des 8. und 9. Schuljahres, deren Beurteilung nicht zu einem Antrag auf prüfungsfreien Übertritt geführt hat, können zu einer Aufnahmeprüfung angemeldet werden. In diesem Fall übermittelt die Volksschule die Akten an die zuständige Prüfungsschule (Zuständigkeit und Adressen auf der Rückseite von Formular A). Sie verwenden dazu

- Formular 0 «Personalien zur Mittelschulanmeldung»,
- Formular A «Anmeldung zum Besuch des gymnasialen Unterrichts im 9. Schuljahr»,
- Formular B «Laufbahntscheid, Übertritt in den gymnasialen Unterricht im 9. Schuljahr» und
- gegebenenfalls auch Formular C «Ergänzungen zum Antrag der Klassenlehrkraft» der «Gemeinsamen Grundlagenformulare für GU9, FMS, HMS und BMS1».

1.2 Aufnahme aus Privatschulen oder 10. Schuljahren

Alle Schülerinnen und Schüler aus Privatschulen oder 10. Schuljahren, die in ein öffentliches Gymnasium übertreten möchten und das 17. Altersjahr nicht vor dem 1. Mai 2013 vollendet haben, melden sich bis zum 15. Februar 2013 zur Aufnahmeprüfung an. Sie verwenden dazu

- Formular 0 «Personalien zur Mittelschulanmeldung»,
- Formular A «Anmeldung zum Besuch des gymnasialen Unterrichts im 9. Schuljahr» und
- Formular BP «Prüfungsanmeldung für den gymnasialen Unterricht im 9. Schuljahr für Schülerinnen und Schüler aus Privatschulen und nachobligatorischen Schuljahren».

1.3 Aufnahmeprüfung

Für die Aufnahmeprüfung gibt es zwei verschiedene Prüfungsserien: Schülerinnen und Schüler, welche das 8. Schuljahr besuchen, absolvieren die Prüfung für Schülerinnen und Schüler aus dem 8. Schuljahr der öffentlichen Schule. Schülerinnen und Schüler, welche ein 9. Schuljahr oder ein nachobligatorisches Schuljahr besuchen, absolvieren die Prüfung für Schülerinnen und Schüler aus dem 9. Schuljahr der öffentlichen Schule. Die Prüfung berücksichtigt so die unterschiedliche Vorbildung der Schülerinnen und Schüler aus dem 8. bzw. 9. Schuljahr.

Die Prüfungsaufgaben werden von kantonalen Prüfungsgruppen erarbeitet und sind im ganzen Kanton dieselben. Auch findet die Prüfung überall zum gleichen Zeitpunkt statt. Geprüft werden die Bereiche Deutsch, Französisch und Mathematik. Die Mathematikprüfung ist zweigeteilt und ergibt zwei Noten. In

einer Prüfung werden Kenntnisse und Fertigkeiten geprüft, in der anderen die Mathematisierfähigkeit und das Problemlöseverhalten.

Kandidatinnen und Kandidaten mit geringen Deutschkenntnissen (Unterricht in der Erstsprache seit dem 6. Schuljahr oder später) können wählen, ob sie nur in «Texte schreiben» geprüft werden sollen, wobei die Beurteilung die Dauer des Unterrichts in der Erstsprache berücksichtigt. Kandidatinnen und Kandidaten mit geringen Französischkenntnissen (Unterricht in der zweiten Landessprache seit dem 6. Schuljahr oder später) können wählen, ob sie in Französisch oder in Englisch geprüft werden sollen. In solchen Fällen ist dies der Schulleitung der Prüfungsschule auf dem Formular C «Ergänzungen zum Antrag der Klassenlehrkraft» mitzuteilen.

Weitere Angaben finden sich im Anhang 3 MiSDV. Die Prüfungspesen sind im EDUCATION Amtlichen Schulblatt 3.12 publiziert (www.erp.be.ch/e-ducation > Archiv 2012 > Ausgabe 3.12).

1.4 Prüfungsorganisation für die öffentlichen Gymnasien

Aufgaben- und Terminkoordination:

Dr. Thomas Multerer, Rektor Gymnasium Oberaargau

Prüfungsleitende Schulen

Gewünschter Schulort	Zuständiges Gymnasium
Bern-Hofwil-Köniz	Gymnasium Neufeld, Rolf Maurer, Rektor
Biel-Seeland	Seeland Gymnasium Biel, Leonhard Cadetg, Rektor
Burgdorf	Gymnasium Burgdorf, Christian Joos, Rektor
Langenthal	Gymnasium Oberaargau, Dr. Thomas Multerer, Rektor
Thun-Interlaken	Gymnasium Thun-Schadau, Hans Ulrich Ruchti, Rektor

Prüfungsdaten

Gymnasium	schriftliche Prüfung	DIN	mündliche Prüfung	DIN
Öffentliche Gymnasien	Mo/Di, 4./5. März 2013	10	keine	
Freies Gymnasium Bern	Mo/Di, 18./19. März 2013	12	Di/Mi, 2./3. April 2013	14
Gymnasium NMS, Bern	Mo/Di, 4./5. März 2013	10	keine	
Gymnasium Muristalden	Fr, 15. März 2013	11	Di/Mi/Do, 19./20./ 21. März 2013	12

1.5 Anmeldung für den Übertritt in den gymnasialen Unterricht im 9. Schuljahr

Falls die Aufenthaltsgemeinde den gymnasialen Unterricht im 9. Schuljahr GU9 nicht selbst an ihrer Sekundarschule anbietet, werden die Schülerinnen und Schüler, welche prüfungsfrei in den gymnasialen Unterricht im 9. Schuljahr aufgenommen worden sind, von ihrer

Schulleitung bis 15. Februar 2013 beim entsprechenden Gymnasium (Adressen siehe Rückseite des Formulars A) angemeldet. Sie verwenden dazu

- Formular 0 «Personalien zur Mittelschulanmeldung»,
- Formular A «Anmeldung zum Besuch des gymnasialen Unterrichts im 9. Schuljahr»,
- Formular B «Laufbahnentscheid, Übertritt in den gymnasialen Unterricht im 9. Schuljahr» und
- gegebenenfalls auch Formular C «Ergänzungen zum Antrag der Klassenlehrkraft».

Schülerinnen und Schüler, welche die Aufnahmeprüfung bestanden haben und deren Wohnsitzgemeinde den gymnasialen Unterricht nicht selber anbietet, gelten als angemeldet.

2. Übertritte aus dem GU9 in die Tertia (10. Schuljahr) der kantonalen Gymnasien

Die Schülerinnen und Schüler, die den gymnasialen Unterricht im 9. Schuljahr GU9 erfolgreich absolviert haben, treten in die Tertia eines Gymnasiums über. Sie sind von ihren Schulleitungen bis 15. Februar 2013 entsprechend dem gewünschten Schulort beim zuständigen Gymnasium (Adresse siehe Rückseite des Formulars T) anzumelden. Sie verwenden dazu

- Formular 0 «Personalien zur Mittelschulanmeldung»,
- Formular T «Anmeldung für den prüfungsfreien Übertritt in das 10. Schuljahr (Tertia) eines Gymnasiums aus einer Sekundarklasse des 9. Schuljahres mit gymnasialem Unterricht».

3. Prüfungsfreie Übertritte in die Sekunden (11. Schuljahr) der kantonalen Gymnasien

Schülerinnen und Schüler, welche gemäss Art. 32 MiSDV prüfungsfrei in die Sekunda eines Gymnasiums übertreten können, melden sich bis 15. Februar 2013 direkt beim entsprechenden Gymnasium an. Sie verwenden dazu

- Formular 0 «Personalien zur Mittelschulanmeldung»,
- Formular S «Anmeldung für den prüfungsfreien Übertritt in das 11. Schuljahr (Sekunda) eines Gymnasiums».

4. Ausserordentliche Übertritte mit Prüfung in die Tertia und Sekunden (10. und 11. Schuljahr) der kantonalen Gymnasien

Schülerinnen und Schüler, welche nicht prüfungsfrei in die Tertia oder Sekunda übertreten können und das 18. Altersjahr nicht vor dem 1. Mai 2013 vollendet haben, melden sich bis 15. Februar 2013 an der zuständigen Schule (Adresse auf der Rückseite des entsprechenden Formulars) zur Aufnahmeprüfung an. Sie verwenden dazu

- Formular 0 «Personalien zur Mittelschulanmeldung»,
- Formular TP «Prüfungsanmeldung für das 10. Schuljahr (Tertia) an einem Gymnasium» bzw.
- Formular SP «Prüfungsanmeldung für das 11. Schuljahr (Sekunda) an einem Gymnasium».

4.1 Aufnahmeprüfungen Tertia

Prüfungsleitende Schulen

Gewünschter Schulort	Zuständiges Gymnasium
Bern-Hofwil-Köniz	Gymnasium Köniz-Lerbermatt, Hanspeter Rohr, Rektor
Biel-Seeland	Seeland Gymnasium Biel, Leonhard Cadetg, Rektor
Burgdorf-Langenthal	Gymnasium Burgdorf, Christian Joos, Rektor
Thun-Interlaken	Gymnasium Interlaken, Christoph Ammann, Rektor

Im französischsprachigen Teil des Kantons Bern übernimmt das Gymnase français de Bienne die Aufgaben- und Terminkoordination. Geprüft werden die Erstsprache, zweite Landessprache und Mathematik schriftlich und je nach Prüfungsergebnis zusätzlich auch mündlich.

Weitere Angaben finden sich im Anhang 4a MiSDV. Die Prüfungspensen sind im EDUCATION Amtlichen Schulblatt 3.12 publiziert (www.erez.be.ch/e-ducation > Archiv 2012 > Ausgabe 3.12).

Prüfungsdaten

Gymnasium	schriftliche Prüfung	DIN	mündliche Prüfung	DIN
Öffentliche Gymnasien	Mo/Di, 25./26. Februar 2013	9	Mi/Do, 13./14. März 2013	11
Gymnase français de Bienne	Mi/Do, 27./28. Februar 2013	9	Mi, 13. März 2013	11
Freies Gymnasium Bern	Mo/Di, 18./19. März 2013	12	Di/Mi, 2./3. April 2013	14
Gymnasium NMS, Bern	Mo/Di, 25./26. Februar 2013	9	Mi, 13. März 2013	11
Gymnasium Muristalden	Fr, 15. März 2013	11	Di/Mi/Do, 19./20./21. März 2013	12

4.2 Aufnahmeprüfungen Sekunda

Die Aufnahmeprüfungen Sekunda werden 2013 zentral vom Gymnasium Hofwil und vom Gymnase français de Bienne (für den französischsprachigen Teil des Kantons) organisiert. Die Anmeldungen werden direkt an das Gymnasium Hofwil bzw. das Gymnase français de Bienne gesandt.

Geprüft werden die Erstsprache und Mathematik schriftlich, je 120 Minuten, die zweite Landessprache und das Schwerpunktfach mündlich, je 20 Minuten.

Weitere Angaben finden sich im Anhang 5 MiSDV. Die Prüfungspensen sind im EDUCATION Amtlichen Schulblatt 3.12 publiziert (www.erez.be.ch/e-ducation > Archiv 2012 > Ausgabe 3.12).

Prüfungsdaten

Gymnasium	schriftliche Prüfung	DIN	mündliche Prüfung	DIN
Öffentliche Gymnasien	Mo/Di, 25./26. Februar 2013	9	Mi/Do, 13./14. März 2013	11
Gymnase français de Bienne	Mi/Do, 27./28. Februar 2013	9	Mi, 13. März 2013	11
Freies Gymnasium Bern	Mo/Di, 18./19. März 2013	12	Di/Mi, 2./3. April 2013	14

Übertritt in die Fachmittelschulen (FMS) – deutschsprachiger Kantonsteil

Grundlage: Mittelschuldirektionsverordnung (MiSDV) vom 27. Mai 2008 (http://www.sta.be.ch/belex/d/4/433_121_1.html)

Anmeldeformulare: Bitte verwenden Sie die aktuellen Anmeldeformulare auf der Internetseite der Erziehungsdirektion unter www.erd.be.ch/mittelschulen/anmeldeformulare.

Anmeldung zur Beurteilung: Schülerinnen und Schüler aus öffentlichen Schulen des 9. Schuljahres, die in eine FMS übertreten möchten, melden sich bis zum 1. Dezember 2012 bei ihrer Schulleitung (evtl. Klassenlehrkraft) an. Sie verwenden dazu

- Formular 0 «Personalien zur Mittelschulanmeldung» und
- Formular A «Anmeldung zum Besuch einer Fachmittelschule (FMS)».

Schülerinnen und Schüler im 9. Schuljahr an privaten Schulen können ebenfalls mit diesen Formularen empfohlen werden, wenn sie diese Schule zum Zeitpunkt der Empfehlung seit mindestens drei Semestern besucht haben. Andernfalls können sie sich für die Aufnahmeprüfung anmelden.

Beschluss über die Aufnahme: Die Lehrerschaft beurteilt die angemeldeten Schülerinnen und Schüler bis Ende Januar 2013 (Ende 1. Semester des 9. Schuljahres) in Deutsch, Französisch, Mathematik, NMM und Berufsfeldeignung. In den Fächern Deutsch und Mathematik werden die Sachkompetenz und das Arbeits- und Lernverhalten, in den Fächern Französisch und NMM nur die Sachkompetenz beurteilt. Die Beurteilungen erfolgen nicht primär als Rückblick auf erbrachte Leistungen, sondern im Sinne einer Prognose im Hinblick auf den Unterricht an Fachmittelschulen. Die Berufsfeldeignung wird im Hinblick auf die Teamfähigkeit und die Selbstkompetenz einerseits sowie auf die Auseinandersetzung mit dem entsprechenden Berufsfeld andererseits beurteilt. Der Berufsfeldeignung kommt eine besondere Bedeutung zu: Eine Empfehlung sollte nur ausgesprochen werden, wenn die Eignung für Berufe in den Bereichen Gesundheit und Soziales gegeben ist.

Für Schülerinnen und Schüler, welche einen Teil der Volksschule in einer anderen Sprache als der Unterrichtssprache absolviert, bzw. weniger als drei Jahre Unterricht in der zweiten Landessprache besucht haben, ist dies bei der Beurteilung der Sachkompetenz in der Erstsprache bzw. der zweiten Landessprache angemessen zu berücksichtigen. In solchen Fällen ist dies durch die Klassenlehrkraft auf dem Formular C «Ergänzungen zum Antrag der Klassenlehrkraft» zu vermerken.

Für die Qualifikation zum Besuch einer FMS muss in sechs der acht Teilbereiche ein «empfohlen» stehen. Die abgebende Schule meldet die Empfohlenen der Fachmittelschule ihrer Region bis zum 15. Februar 2013. Sie verwendet dazu

- Formular 0 «Personalien zur Mittelschulanmeldung»,
- Formular A «Anmeldung zum Besuch einer Fachmittelschule (FMS)» und
- Formular B «Laufbahnentscheid, Übertritt in eine Fachmittelschule (FMS)», gegebenenfalls auch
- Formular C «Ergänzungen zum Antrag der Klassenlehrkraft».

Weitere Angaben zum Empfehlungsverfahren finden sich im Anhang 2 MiSDV «Einzelheiten zum Empfehlungsverfahren für den Besuch des gymnasialen Unterrichts im 9. Schuljahr» (gilt gemäss Art. 17 MiSDV analog für die FMS).

Aufgebot zur Aufnahmeprüfung: Wenn die Anzahl der unbedingt Empfohlenen 75% der verfügbaren Plätze übersteigt, werden auch die empfohlenen Kandidatinnen und Kandidaten geprüft. In diesem Fall erhalten die Empfohlenen für die Prüfungen eine Gutschrift von einem Punkt. Die Fachmittelschulen benachrichtigen die Kandidatinnen und Kandidaten bis Anfang März 2013 über eine allfällige Aufnahmeprüfung.

Anmeldung zur Prüfung: Zu einer Aufnahmeprüfung angemeldet werden können Schülerinnen und Schüler

- aus 9. Schuljahren privater und öffentlicher Schulen und aus Quarten, deren Beurteilung nicht zu einem Antrag auf prüfungsfreien Übertritt geführt hat, oder
- für die kein Empfehlungsverfahren möglich ist (z.B. aus 10. Schuljahren).

In diesem Fall erfolgt eine Anmeldung zur Prüfung bis 15. Februar 2013 an die zuständige Fachmittelschule (Zuständigkeit und Adressen unten auf Formular A). Es werden dazu verwendet:

- Formular 0 «Personalien zur Mittelschulanmeldung»,
- Formular A «Anmeldung zum Besuch einer Fachmittelschule (FMS)» sowie
- Formular BP «Prüfungsanmeldung für den Übertritt an eine Fachmittelschule (FMS)», gegebenenfalls auch
- Formular C «Ergänzungen zum Antrag der Klassenlehrkraft».

Prüfungsbereiche: Geprüft werden vier Bereiche: Deutsch und Mathematik schriftlich sowie Französisch mündlich, je gemäss Lehrplan für bernische Sekundarschulen bis und mit dem 1. Semester des 9. Schuljahres. Zusätzlich wird ein Prüfungsgespräch zur Berufseignung durchgeführt.

Kandidatinnen und Kandidaten mit geringen Deutschkenntnissen (Unterricht in der Erstsprache seit dem 6. Schuljahr oder später) können wählen, ob sie nur in «Texte schreiben» geprüft werden sollen, wobei die Beurteilung die Dauer des Unterrichts in der Erstsprache berücksichtigt. Kandidatinnen und Kandidaten mit geringen Französischkenntnissen (Unterricht in der zweiten Landessprache seit dem 6. Schuljahr oder später) können wählen, ob sie in Französisch oder in Englisch geprüft werden sollen. In solchen Fällen ist dies der Schulleitung der zuständigen kantonalen Fachmittelschule auf dem Formular C «Ergänzungen zum Antrag der Klassenlehrkraft» mitzuteilen.

Die Prüfungsaufgaben werden von kantonalen Prüfungsgruppen erarbeitet und finden im ganzen Kanton zum selben Zeitpunkt statt.

Weitere Angaben finden sich im Anhang 7a MiSDV. Die Prüfungspensen sind im EDUCATION Amtlichen Schulblatt 3.12 publiziert (www.erz.be.ch/education > Archiv 2012 > Ausgabe 3.12).

Prüfungstermin: 25. bis 28. Februar 2013.

Die einzelnen Fachmittelschulen informieren die angemeldeten Kandidatinnen und Kandidaten über den Ort und den Zeitpunkt der Durchführung der Aufnahmeprüfungen.

Kantonale Fachmittelschulen:

- FMS Neufeld, Bremgartenstrasse 131, 3012 Bern, 031 635 30 01
- FMS Biel, Ländtestrasse 12, 2503 Biel, 032 327 07 07
- FMS Oberaargau, Weststrasse 23, 4900 Langenthal, 062 919 88 22
- FMS Thun, Äussere Ringstrasse 7, 3600 Thun, 033 225 01 01

Aufnahme in die lehrbegleitende Berufsmaturitätsschule (BMS 1) – deutschsprachiger Kantonsteil

Grundlagen: Direktionsverordnung über die Berufsbildung, die Weiterbildung und die Berufsberatung vom 6. April 2006 (BerDV) (http://www.sta.be.ch/belex/d/4/435_111_1.html)

Anmeldeformulare: Bitte verwenden Sie die aktuellen Anmeldeformulare auf der Internetseite der Erziehungsdirektion unter www.erz.be.ch/mittelschulen/anmeldeformulare.

Ein Ablaufplan des Übertritts in eine Berufsmaturitätsschule nach dem 9. Schuljahr findet sich unter dem Titel «Anmeldung für den Übertritt in eine Berufsmaturitätsschule (BMS)» unter www.erz.be.ch/mittelschulen/anmeldeformulare.

1. Aufnahme in den lehrbegleitenden Berufsmaturitätsunterricht

1.1. Empfehlung für eine prüfungsfreie Aufnahme aus dem 9. Schuljahr

1.1.1 Für Schülerinnen und Schüler im gymnasialen Unterricht im 9. Schuljahr

Schülerinnen und Schüler, die am Ende des ersten Semesters des 9. Schuljahres den gymnasialen Unterricht besuchen, werden prüfungsfrei in die BMS 1 aufgenommen.

Für die Aufnahme in die gestalterische BM wird zusätzlich eine Eignungsprüfung im Fach Zeichnen/Gestalten durchgeführt, die in jedem Fall abzulegen ist. Für diese Eignungsprüfung muss eine Anmeldung innerhalb der üblichen Anmeldefristen erfolgen.

1.1.2 Für andere Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen

Anmeldung zur Beurteilung: Schülerinnen und Schüler, die den Berufsmaturitätsunterricht lehrbegleitend besuchen möchten (eine Lehrstelle muss noch nicht vorhanden sein), melden sich bis 1. Dezember 2012 bei der Schulleitung (evtl. der Klassenlehrkraft) an. Sie verwenden dazu

- Formular 0 «Personalien zur Mittelschulanmeldung» und
- Formular A «Anmeldung zum Besuch einer lehrbegleitenden Berufsmaturitätsschule».

Da einer allfälligen Empfehlung eine intensivere Beobachtung vorausgeht, ist eine nachträgliche Empfehlung zur Aufnahme an die Berufsmaturitätsschule (BMS) nicht möglich, selbst wenn die Voraussetzungen erfüllt gewesen wären. Aus diesem Grund wird den Klassenlehrkräften empfohlen, allen geeigneten Schülerinnen und Schülern die Anmeldung zum Empfehlungsverfahren anzuraten und ihnen die entsprechenden Anmeldeformulare abzugeben, auch wenn diese noch über keine Lehrstelle verfügen resp. sich noch nicht sicher sind, ob eine lehrbegleitende Berufsmaturität angestrebt werden soll.

Beschluss über die Empfehlung: Die Lehrerschaft beurteilt die angemeldeten Schülerinnen und Schüler in den Bereichen Deutsch, Französisch, Mathematik und Natur-Mensch-Mitwelt NMM (je Sekundarschulniveau). Einerseits wird die Sachkompetenz in diesen Fächern beurteilt, andererseits das Arbeits- und Lernverhalten – beides nicht primär als Rückblick auf erbrachte Leistungen, sondern im Sinne einer Prognose im Hin-

blick auf den Besuch des Unterrichts einer Berufsmaturitätsschule.

Es wird in der Beurteilung der Sachkompetenz angemessen berücksichtigt, wenn Schülerinnen und Schüler einen Teil der Volksschule in einer anderen Sprache als der Unterrichtssprache absolviert bzw. weniger als drei Jahre Unterricht in der zweiten Landessprache besucht haben. In solchen Fällen ist dies durch die Klassenlehrkraft auf dem Formular C «Ergänzungen zum Antrag der Klassenlehrkraft» zu vermerken.

Für die Qualifikation zum Besuch einer BMS muss in sechs der acht Teilbereiche ein «empfohlen» stehen. Die Klassenlehrkraft beantragt im Falle einer günstigen Beurteilung mit dem Formular B «Laufbahnentscheid Übertritt in eine Berufsmaturitätsschule nach dem 9. Schuljahr» ihrer Schulleitung bis Ende Januar 2013 die Zulassung zum Übertritt an eine Berufsmaturitätsschule, welche anschliessend über die prüfungsfreie Zulassung beschliesst.

Weitere Angaben zum Empfehlungsverfahren finden sich im Anhang 2 der Mittelschuldirektionsverordnung vom 27. Mai 2008 (MiSDV) (www.sta.be.ch/belex/d/4/433_121_1.html), welche gestützt auf Art. 35 Ab. 1 lit b BerDV sinngemäss anzuwenden ist.

1.1.3 Prüfungsfreie Aufnahme aus Privatschulen

Die Empfehlung zum prüfungsfreien Übertritt aus einer Privatschule richtet sich nach den gleichen Bestimmungen wie jene für die Aufnahme aus einer öffentlichen Schule. Die Privatschule kann eine Empfehlung nur abgeben, wenn die Schülerin resp. der Schüler zum Zeitpunkt der Beurteilung mindestens während der drei vorangegangenen Semester die betreffende Privatschule besucht hat.

1.2. Anmeldung für eine prüfungsfreie Aufnahme aus dem 9. Schuljahr

Hat die Schulleitung der Volksschule oder einer Privatschule eine Schülerin oder einen Schüler zu einem prüfungsfreien Übertritt an eine BMS empfohlen, so meldet sie, alternativ die empfohlene Schülerin bzw. der empfohlene Schüler, die Schülerin bzw. den Schüler bei der zuständigen BMS an unter Beilage von

- Formular 0 «Personalien zur Mittelschulanmeldung»,
- Formular A «Anmeldeformular»,
- Formular B «Laufbahnentscheid» sowie allenfalls
- Formular C «Ergänzungen zum Antrag der Klassenlehrkraft».

Termin für die Anmeldung zur prüfungsfreien Aufnahme ist der 15. Februar 2013. Das Lehrverhältnis muss zu diesem Zeitpunkt noch nicht vorliegen. Erst bei Ausbildungsbeginn ist ein Lehrverhältnis zwingend erforderlich.

1.3. Aufnahme mit Prüfung

Schülerinnen und Schüler, die nicht prüfungsfrei in die Berufsmaturitätsschule übertreten können, können sich bis am 15. Februar 2013 für eine Aufnahmeprüfung anmelden. Ein Lehrverhältnis muss zu diesem Zeitpunkt noch nicht bestehen. Die Anmeldung erfolgt durch die Eltern unter Beilage der Formulare 0 und A sowie allenfalls Formular B.

Geprüft werden die Fächer 1. Landessprache (Deutsch für Kandidatinnen und Kandidaten deutscher Muttersprache), 2. Landessprache (Französisch oder Italienisch für Kandidatinnen und Kandidaten deutscher Muttersprache) und Mathematik. Für die Aufnahme in die Richtung Gestaltung wird zusätzlich eine Eignungsprüfung im Fach Zeichnen/Gestalten durchgeführt.

Der Prüfungsstoff richtet sich nach dem Sekundarschulniveau des Lehrplans inkl. Mittelschulvorbereitung. Die Prüfungspensen sind im EDUCATION Amtlichen Schulblatt 3.12 publiziert (www.erz.be.ch/education > Archiv 2012 > Ausgabe 3.12).

2. Prüfungsorganisation

2.1. Deutschsprachige prüfungsleitende Schulen nach BM-Ausrichtung

Kaufmännische Richtung	<ul style="list-style-type: none"> - Wirtschafts- und Kaderschule KV Bern, Schulleiter BMS F. Hellmüller - Kaufmännische Berufsfachschule BV Bern, Schulleiterin BV Brigitte Jenny - Wirtschaftsschule Thun, Schulleiterin BMS K. Zeller - Bildung Formation Biel-Bienne, Schulleiterin BMS R. Bouimarine - Kaufmännische Berufsschule Langenthal, Schulleiter BMS H. Dätwyler
Gestalterische Richtung	Gewerblich-Industrielle Berufsschule Bern, Schulleiter BMS Ch. Seewer
Gesundheitlich-soziale Richtung	Gewerblich-Industrielle Berufsschule Bern, Schulleiter BMS Ch. Seewer
Gewerbliche Richtung	Gewerblich-Industrielle Berufsschule Bern, Schulleiter BMS Ch. Seewer
Naturwissenschaftliche Richtung	Keine lehrbegleitende BM möglich
Technische Richtung	<ul style="list-style-type: none"> - Gewerblich-Industrielle Berufsschule Bern, Schulleiter BMS Ch. Seewer - Gewerbliche-Industrielle Berufsfachschule Thun, Schulleiter BMS P. von Allmen - Berufsbildungszentrum Biel, Schulleiter BMS O. Plüss - Berufsfachschule Langenthal, Schulleiter BMS R. Zöllig

Stichdatum Anmeldefristen: 15. Februar 2013 (einzelne Schulen nehmen die Anmeldungen vor Prüfungstermin auch später noch entgegen; informieren Sie sich bitte bei der jeweiligen BMS)

2.2. Prüfungskalender Aufnahmeprüfungen:

Berufsmaturitätsschule	Prüfung in Woche
Wirtschafts- und Kaderschule KV Bern	DIN 10
Kaufmännische Berufsfachschule BV Bern	DIN 10
Kaufmännische Berufsschule Langenthal	DIN 10
Wirtschaftsschule Thun	DIN 10
Bildung Formation Biel-Bienne	DIN 10
Gewerblich-Industrielle Berufsfachschule Bern (GIBB)	DIN 10/11
Gewerblich-Industrielle Berufsfachschule Thun (GIBT)	DIN 10
Berufsbildungszentrum Biel	DIN 10 (9.3.2013)
Berufsfachschule Langenthal	DIN 10

Aufnahme in die Handelsmittelschulen – deutschsprachiger Kantonsteil

Grundlagen

- Gesetz über die Berufsbildung, die Weiterbildung und die Berufsberatung (BerG) vom 14. Juni 2005, Art. 53 (http://www.sta.be.ch/belex/d/4/435_11.html)
- Direktionsverordnung über die Berufsbildung, die Weiterbildung und die Berufsberatung (BerDV) vom 6. April 2006, Art. 22 ff. (http://www.sta.be.ch/belex/d/4/435_111_1.html)
- Mittelschulverordnung vom 7. November 2007 (MISV), Art. 84 (http://www.sta.be.ch/belex/d/4/433_121.html)

Anmeldung

Bitte verwenden Sie die üblichen Anmeldeformulare. Sie finden sie unter www.ers.be.ch (Berufsbildung > Grundbildung > Handelsmittelschulen > Formulare). Beachten Sie den Ablaufplan bezüglich der Termine sowie die Formulare 0, A und B.

Wir weisen insbesondere darauf hin, dass für deutschsprachige Kandidatinnen und Kandidaten, unabhängig vom gewünschten Schulort, die Zulassungsbedingungen – ob via Empfehlung oder via Aufnahmeprüfung – identisch sind.

Sonderfall Schulbesuch in französischer Sprache: Für deutschsprachige Schülerinnen und Schüler mit Wohnsitz im Kanton Bern besteht die Möglichkeit, den Ausbildungsgang auf Französisch an der ESC La Neuveville zu absolvieren. Es sind auch dafür die gleichen Zulassungsbedingungen wie für alle deutschsprachigen Kandidatinnen und Kandidaten zu erfüllen.

Aufnahmeprüfung

Erfolgt keine prüfungsfreie Aufnahme, kann die gesetzliche Vertretung die Schülerin oder den Schüler zur Aufnahmeprüfung an eine HMS anmelden.

Die Aufnahmeprüfungen finden an allen Handelsmittelschulen gleichzeitig statt. Die Prüfungen für deutsch- resp. französischsprachige Kandidatinnen

und Kandidaten sind jeweils die gleichen und werden von sprachregionalen Prüfungsteams erstellt.

Prüfungstermin: 18. März 2013

Übertritt an die Informatikmittelschule Bern an der WMB

An der Wirtschaftsmittelschule Bern wird seit 2012 für den Kanton Bern neu eine Informatikmittelschul-Ausbildung angeboten. Die Ausbildung ist für Lernende mit Wohnsitz der Eltern im Kanton Bern kostenlos.

Der vierjährige Bildungsgang führt zum Eidgenössischen Fähigkeitszeugnis Informatiker/in (EFZ) in der Fachrichtung Applikationsentwicklung und zur kaufmännischen Berufsmaturität. Auf die dreijährige Vollzeitausbildung am bwd folgt ein Praktikumsjahr in einer Firma.

Anforderungen

Die IMS richtet sich an leistungsfähige Schüler/innen (Sekundarschulniveau in allen drei Fächern oder GU9) mit grossem Interesse in den Bereichen Informatik und Wirtschaft. Altersbeschränkung: Es werden nur Bewerber/innen aufgenommen, die das 18. Altersjahr nicht vor dem 1. Mai des Eintrittsjahres vollenden. Schulische Anforderungen: logisch-abstraktes Denkvermögen, Zahlenflair, exakte Arbeitsweise, Teamfähigkeit, Freude am Computer und am Experimentieren. Berufliche Anforderungen: rasche Auffassungsgabe, gute Umgangsformen, logisches Denken, Weiterbildung, Kreativität, Konzentrationsfähigkeit, Zuverlässigkeit, Sprachkompetenzen.

Aufnahmebedingungen

Es ist zwingend eine Aufnahmeprüfung abzulegen.

Zu dieser Prüfung werden zugelassen:

- Sekundarschüler/innen im 9. Schuljahr, welche in den Fächern Deutsch, Französisch und Mathematik das Sekundarschulniveau besuchen
- Lernende aus dem GU9 (gymnasialer Unterricht im 9. Schuljahr) resp. aus der Quarta
- Lernende aus einer Tertia eines bernischen Gymnasiums

Aufnahmeprüfung

Es wird schriftlich geprüft, und zwar in den Fächern Deutsch, Französisch und Mathematik. Die Prüfungen entsprechen dem Anforderungsniveau der Berufsmaturität.

Bestehensbedingungen: Aufgenommen wird, wer mindestens einen Notenschnitt von 4,0 erzielt, in Mathematik genügend ist (Note 4,0 und höher) und höchstens in einem der beiden Sprachfächer (Deutsch, Französisch) ungenügend ist.

Sollten mehr als 22 Lernende die Bestehensbedingungen erfüllen, wird eine Rangfolge gemäss Prüfungsergebnis erstellt, und es wird eine Warteliste geführt.

Termine für den Ausbildungsstart 2013

- Anmeldeschluss: 14. Dezember 2012
- Aufnahmeprüfung: 22. Januar 2013
- Ausbildungsbeginn: 12. August 2013

Informationen und Anmeldeunterlagen

Wirtschaftsmittelschule Bern WMB, Papiermühlestrasse 65, 3014 Bern, www.bwdbern.ch, informatik-mittelschule@bwdbern.ch

Gymnases, École de maturité spécialisée,
École supérieure de commerce Bienne et Moutier

Admissions 2013

Gymnases (maturité monolingue et maturité bilingue), École de maturité spécialisée (certificat de culture générale et maturité spécialisée) et École supérieure de commerce, Bienne et Moutier

Portes ouvertes à Bienne

- Schulort See und Linde:
vendredi 26 octobre 2012, de 16 h 00 à 19 h 00
- Gymnase de la rue des Alpes:
samedi 27 octobre 2012, de 9 h 00 à 12 h 00
- Gymnase français de Bienne:
samedi 3 novembre 2012, de 9 h 00 à 13 h 00,
avec présentation des conditions d'admission

Portes ouvertes à Moutier

EMSp: samedi 10 novembre 2012, de 9 h 00 à 12 h 00

Soirée d'information

Berne: mardi 30 octobre 2012, 20 h 00,
à l'aula de l'École cantonale de langue française.
Les conditions d'admission seront précisées
lors des portes ouvertes ainsi que lors de la soirée
d'information à Berne.

Gymnases

Les études gymnasiales durent trois ans en dehors de la scolarité obligatoire. La possibilité d'effectuer une maturité gymnasiale bilingue est offerte à celles et ceux qui le souhaitent.

Délai d'inscription

Lundi 4 février 2013 à l'adresse suivante:
Gymnase français de Bienne, rue du Débarcadère 8,
2503 Bienne.

École supérieure de commerce

Préparation au diplôme de commerce et à la maturité professionnelle.

Délai d'inscription

Samedi 16 février 2013 à l'adresse suivante:
École supérieure de commerce, rue des Alpes 50,
2502 Bienne.

École de maturité spécialisée

Préparation aux formations de la santé et du travail social.

Délai d'inscription

Vendredi 15 février 2013 à l'adresse suivante:
École de maturité spécialisée, pré Jean-Meunier 1,
2740 Moutier

Formalités d'inscription et renseignements

Formalités

Les écoles secondaires distribuent les formules officielles et se chargent ensuite de les rassembler et de les faire parvenir, selon la filière visée, au Gymnase français de Bienne, à l'École de maturité spécialisée de Moutier, respectivement à l'École supérieure de commerce de Bienne.

Renseignements

- Gymnase de la rue des Alpes et École supérieure de commerce, rue des Alpes 50, 2502 Bienne, 032 328 32 00
- Gymnase français de Bienne et École de maturité spécialisée, Bienne: rue du Débarcadère 8, 2503 Bienne, 032 327 06 06 / Moutier: pré Jean-Meunier 1, 2740 Moutier, 032 494 52 80

Les recteurs: Pierre Buchmüller et Aldo Dalla Piazza

Berufsmaturitätsschule GIB Bern

Informationsveranstaltung zur Berufsmaturität 1 und 2 und zu den Vorkursen für die BMS 2

Wir orientieren über Voraussetzungen, Aufnahmeverfahren, Ausbildungsinhalte und Anschlussmöglichkeiten und beantworten Fragen. Vorgestellt werden alle Berufsmaturitätsrichtungen in Zusammenarbeit mit dem BIZ.

Montag, 5. November 2012, 18.30 Uhr in der Aula Schulhaus Campus der gibb, Lorrainestrasse 5, 3013 Bern. Bus Nr. 20, Haltestelle «Gewerbeschule». Eine Anmeldung für die Veranstaltung ist nicht nötig. Es stehen keine Parkplätze zur Verfügung.

Vorschau: dieselbe Veranstaltung findet am gleichen Ort auch am Dienstag, 22. Januar 2013, statt.

Ausführliche Informationen und Anmeldeöglichkeiten unter www.gibb.ch > Berufsmaturität.

Für Auskünfte steht Ihnen die Abteilungsleitung gerne zur Verfügung, 031 335 94 94, bms@gibb.ch.

Gymnasien, Fachmittelschulen, Handelsmittelschulen / Gymnases et écoles de culture générale

Informationsveranstaltungen / Séances d'information

Gymnasien/Gymnases

Datum/Date	Schule/École	Zeit/Horaires	Übertritt in .../ Passage en ...	Art/Type
18.10.2012	Gymnasium Neufeld	ganzer Tag	Quarta + Tertia	Tag der offenen Tür mit Informationsmarkt im Gymnasium inkl. spezieller Information für Leistungssportler/innen. Unterrichtsbesuche sind während des ganzen Tages willkommen.
		18.15 Uhr	Quarta + Tertia	Orientierungsabend für Eltern, Schülerinnen und Schüler
19.10.2012	Gymnasium Kirchenfeld	ab 15.30 Uhr	Quarta + Tertia	Workshops zur Wahl des Schwerpunktfachs
		16.30/18.00 Uhr	Quarta + Tertia	Orientierungsabend für Eltern, Schülerinnen und Schüler (Informationsveranstaltung je 16.30 Uhr und 18.00 Uhr)
19.10.2012	Gymnasium Burgdorf	20.00 Uhr	Quarta + Tertia	Orientierungsabend für Eltern, Schülerinnen und Schüler
23.10.2012	Gymnasium Hofwil	ab 15.00 Uhr	Quarta + Tertia	Tag der offenen Tür mit Beratung zur Wahl des Schwerpunktfachs
		17.30 Uhr	Quarta + Tertia	Orientierungsabend für Eltern, Schülerinnen und Schüler
24.10.2012	Gymnasium Köniz-Lerbermatt	ganzer Tag	Quarta + Tertia	Tag der offenen Tür Vormittag: Unterrichtsbesuche in Quarten und Tertien Nachmittag: Workshops zur Wahl des Schwerpunktfachs
26.10.2012	Seeland Gymnasium	Nachmittag	Quarta + Tertia	Tag der offenen Tür inkl. Workshops zur Wahl der Schwerpunktfächer
26.10.2012	Gymnasium Interlaken	18.15 – 19.45 Uhr	Quarta + Tertia	Öffentliche Orientierungsveranstaltung
27.10.2012	Gymnasium Seefeld, Thun	9.00 – 12.00 Uhr	Quarta + Tertia	Informationstag mit Beratung zur Wahl des Schwerpunktfachs
27.10.2012	Gymnasium Thun-Schadau	9.00 – 12.00 Uhr	Quarta + Tertia + WMS	Informationstag in Gymnasium und Wirtschaftsmittelschule, Information über Ausbildungsangebote und Förderprojekt Sport und Kunst
27.10.2012	Gymnasium Alpenstrasse	9.00 – 12.00 Uhr	Quarta + Tertia + WMS	Tag der offenen Tür
30.10.2012	École cantonale de langue française, Berne	20 h 00	Entrée en formation postobligatoire	Présentation générale, par les directions du Gymnase français et du Gymnase de la rue des Alpes de Bienne, des filières gymnasiale, de culture générale, de maturité spécialisée et de commerce, pour les élèves francophones.
31.10.2012	Gymnasium Oberaargau	18.30 Uhr	Quarta + Tertia	Öffentlicher Orientierungsabend
3.11.2012	Gymnase français de Bienne	9 h 00 à 13 h 00	Entrée en 3 ^e / Tertia	Journée portes ouvertes, présentations des options spécifiques (cycles par groupes de disciplines) et présentation générale des études gymnasiales
5.11.2012	Feusi Bildungszentrum	18.00 Uhr	–	Informationsveranstaltung über alle Bildungsgänge
17.11.2012	Gymnasium Muristalden	9.00 Uhr	Quarta + Tertia	Informationsmorgen für Eltern, Schülerinnen und Schüler
24.11.2012	Gymnasium der NMS	9.00 – 12.00 Uhr	Quarta–Prima	Informationsanlass für Eltern, Schülerinnen und Schüler
3.12.2012	Gymnasium Muristalden	20.00 Uhr	Quarta + Tertia	Informationsanlass für Eltern, Schülerinnen und Schüler

Fachmittelschulen (FMS) / Écoles de culture générale (ECG)

Datum/Date	Schule/École	Zeit/Horaires	Übertritt in .../ Passage en ...	Art/Type
26.9.2012	EMSp Moutier	14 h 00	Formation ECG et maturité spécialisée	Séance d'information
23.10.2012	EMSp Moutier	9 h 00 à 16 h 00	Formation ECG et maturité spécialisée	Journée cantonale des professions de la santé HJbe Saint-Imier
27.10.2012	Gymnasium Seefeld, Thun, Fachmittelschule	9.00 Uhr	FMS	Informationsstand zur FMS-Ausbildung im Rahmen des Informationstages der beiden Thuner Gymnasien
2.11.2012	EMSp Moutier	14 h 15	Formation ECG et maturité spécialisée	Séance d'information
7.11.2012	Gymnasium Seefeld, Thun, Fachmittelschule	7.45 – 12.15 Uhr 13.30 – 15.30 Uhr	FMS FMS	Tag der offenen Tür: Unterrichtsbesuche FMS, Informationen zum Aufnahmeverfahren und zur FMS-Ausbildung

10.11.2012	EMSp Moutier	9 h00 à 12 h00	Formation ECG et maturité spécialisée	Porte-ouverte à l'EMSp Moutier
15.11.2012	Fachmittelschule Neufeld	20.00 Uhr	FMS3	Orientierungsabend für Eltern, Schülerinnen und Schüler
16.11.2012	Fachmittelschule Neufeld	8.00 – 12.30 Uhr	FMS3	Tag der offenen Tür mit speziellem Atelierunterricht für interessierte Schülerinnen und Schüler sowie Besuch des ordentlichen Unterrichtes
24.11.2012	Gymnasium der NMS	9.00 – 12.00 Uhr	FMS 1–3 + FMS1 + Tertiärvorbereitungsklasse (TVK)	Informationsanlass für Eltern, Schülerinnen und Schüler

Handelsmittelschulen / École supérieure de commerce

Datum/Date	Schule/École	Zeit/Horaires	Art/Type
24.10.2012	Wirtschaftsmittelschule Bern	13.30 – 16.30 Uhr	Wirtschaftsmittelschule und Informatikmittelschule: Schnupperhalbtage für interessierte Lernende. Anmeldung: wirtschaftsmittelschule@bwdbern.ch / Tel. 031 330 19 90. Einblick in den Unterricht, Schnupperlektionen, Ausstellungen, Informationen.
25.10.2012	École supérieure de commerce, La Neuveville	13.30 – 16.30 Uhr	Information über die Schule und Schnuppertag
27.10.2012	Wirtschaftsmittelschule Biel	9.00 – 13.00 Uhr	Tag der offenen Tür am Gymnasium Alpenstrasse, Biel; Orientierung (für Eltern, Schülerinnen und Schüler)
27.10.2012	Wirtschaftsmittelschule Thun-Schadau	9.00 – 12.00 Uhr	Informationstag
29.10.2012	Wirtschaftsmittelschule Biel	19.30 – 21.00 Uhr	Orientierungsabend (für Eltern, Schülerinnen und Schüler)
31.10.2012	École supérieure de commerce, La Neuveville	13.30 – 16.30 Uhr	Information über die Schule und Schnuppertag
7. und 8.11.2012	Wirtschaftsmittelschule Bern	jeweils 19.00 Uhr	Wirtschaftsmittelschule und Informatikmittelschule: Orientierungsabend für Lernende, Eltern und Lehrkräfte. Keine Anmeldung nötig. An beiden Abenden werden die gleichen Informationen vermittelt. Präsentation der Ausbildungsgänge WMB und IMS, Fragen, Kurzgespräche.
8.11.2012	École supérieure de commerce, La Neuveville	19.30 – 20.30 Uhr	Infoabend

Hinweis: Die Kontaktadressen der Gymnasien und Fachmittelschulen finden Sie unter www.erz.be.ch/mittelschulen
> Wichtige Links und Downloads > Kontaktadressen Mittelschulen

Remarque : Vous trouverez les adresses des gymnases et des écoles de culture générale sur www.erz.be.ch/ecoles-moyennes
> Pour en savoir plus > Adresses de contact des écoles moyennes

Lehrwerkstätten Bern (LWB)

Tag der offenen Tür

Die Lehrwerkstätten Bern führen am Samstag, 27. Oktober 2012, von 9 bis 16 Uhr einen Tag der offenen Tür durch. Die Lernenden freuen sich, ihren Arbeitsplatz zu präsentieren. Die folgenden Werkstätten sind von 9 bis 16 Uhr durchgehend geöffnet: **Hauptgebäude, Lorrainestrasse 3 (Bus Nr. 20 Wankdorf Bahnhof, Haltestelle Gewerbeschule):** Polymechniker/in EFZ, Konstrukteur/in EFZ, Mechanikpraktiker/in EBA, Elektroniker/in EFZ, Informatikpraktiker/in EBA; **Gewerbepark Felsenau, Felsenaustrasse 17 (Bus Nr. 21 Bremgarten, Haltestelle Felsenau):** Schreiner/in EFZ, Zeichner/in EFZ der Fachrichtung Innenarchitektur, Schreinerpraktiker/in EBA, Praktiker/in PrA Schreinerei, Metallbauer/in EFZ, Metallbaukonstrukteur/in EFZ, Metallbaupraktiker/in EBA, Spengler/in EFZ, Haustechnikpraktiker/in EBA.

Der Transport zwischen LWB Lorraine und Gewerbepark Felsenau erfolgt als Taxidienst im Pendelmodus.

Ein Festwirtschaftsbetrieb in der Lorraine (bis 16 Uhr) und in der Kantine gibb (bis 11 Uhr) sowie im Gewerbepark Felsenau (bis 16 Uhr) bietet den Besucherinnen und Besuchern Gelegenheit zur Verpflegung und zum Gespräch.

Kontakt: Lehrwerkstätten Bern (LWB), Lorrainestrasse, 3013 Bern, Telefon 031 337 37, lwb@lwb.ch, www.lwb.ch